



## Aktionswoche „Check meinen Chip“

Im Rahmen der Aktionswoche „Check meinen Chip“ ruft der

### **Tierschutzverein „Tiernothilfe Leisnig & Umgebung e.V.“**

**Tierhalter dazu auf, die mit der Mikrochip-Nummer verknüpften Daten ihres Haustieres zu prüfen, damit ein entlaufenes Tier im Fall der Fälle schnell zurück nach Hause vermittelt werden kann. Noch nicht gekennzeichnete Tiere sollten durch einen Chip bzw. Transponder unverwechselbar gemacht und registriert werden. „Check meinen Chip“ wurde vom Bundesverband praktizierender Tierärzte (bpt) ins Leben gerufen – u.a. in Kooperation mit dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes – und findet künftig immer in der zweiten Septemberwoche statt.**

„Nur wenn die Daten zu Tier und Halter im Register aktuell sind, kann ein entlaufenes oder entflogenes Fundtier, das im Tierheim landet, auch erfolgreich zurück nach Hause vermittelt werden“, erklärt Frau Rosi Pfumfel, Vorsitzende des Tierschutzvereins „Tiernothilfe Leisnig & Umgebung e.V.“. Sie empfiehlt daher allen Tierhaltern, die Daten stets auf dem neuesten Stand zu halten und sich zum Ändern oder zur Überprüfung an das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes ([www.registrier-dein-tier.de](http://www.registrier-dein-tier.de)) zu wenden. Ist das Tier noch gar nicht registriert, können Tierbesitzer dies dort ebenfalls kostenfrei nachholen.

### **Wichtigkeit von Kennzeichnung und Registrierung**

Die Kennzeichnung des Tieres muss von einem Tierarzt vorgenommen werden. Dieser setzt dem Tier dazu den reiskorngroßen Transponder mit einer Spritze unter die Haut auf der linken Seite des Halses. Die auf dem Chip gespeicherte 15-stellige Nummer kann – ebenso wie bei Ziervögeln eine Ringnummer - vom Tierarzt oder vom Halter selbst beim Haustierregister registriert werden, indem sie mit weiteren Angaben zu Tier und Halter gespeichert wird. Die Aktion „Check meinen Chip“ will darauf aufmerksam machen, dass noch immer zu wenige Tiere gekennzeichnet und noch weniger registriert sind, obwohl nur die Kombination dieser zwei einfachen Maßnahmen sicherstellen kann, dass ein entlaufenes Tier und sein Besitzer schnell wieder zusammenfinden. Für eine Reise in andere EU-Mitgliedstaaten ist die Kennzeichnung mit Mikrochip ohnehin für Hunde, Katzen und Frettchen vorgeschrieben.

### **Entlastung für das Tierheim**

Für entlaufene oder entflogene Tiere, die von tierlieben Menschen aufgegriffen werden, ist das Tierheim eine der ersten Anlaufstellen. Pro Jahr nimmt der Tierschutzverein „Tiernothilfe Leisnig & Umgebung e.V.“ rund 30 neue Fundtiere in seinem Tierheim auf. Eine einfache und schnelle Rückführung mit Hilfe einer Kennzeichnung und einer Registrierung im Haustierregister bedeutet daher auch eine Entlastung für Tierschützer.